

Chinesischer Yuan überholt Euro: Aufstieg in der BRICS-Handelswelt

„Der chinesische Yuan überholte den Euro und wird nach dem US-Dollar zur zweitmeistgenutzten Währung in Handelsabwicklungen.“

Die chinesische Währung, der Yuan, erlebt derzeit einen beispiellosen Aufstieg und verdrängt dabei den Euro als zweitmeistgenutzte Währung im Handel. China, Mitglied der BRICS-Staaten, arbeitet intensiv daran, den Yuan direkt hinter dem US-Dollar zu positionieren. Die Regierung unter Xi Jinping verfolgt eine aggressive Strategie, um die einheimische Währung auf die globale Bühne zu bringen und zahlreiche Entwicklungsländer dazu zu bewegen, Handelszahlungen in Yuan abzuwickeln.

Neueste Daten von Bloomberg belegen, dass der chinesische Yuan im April 2024 den Euro übertroffen hat und diesen Vorsprung im Juni erneut zurückgewinnen konnte. Laut dem Zahlungssystem SWIFT erreichte der Yuan im April 2024 fast 6 Prozent Marktanteil. Die Handelszahlungen in Yuan stiegen im Juni um 13,37 Prozent, was ihm den zweiten Platz hinter dem US-Dollar sicherte. Diese Entwicklung erfolgt zu einem Zeitpunkt, an dem die BRICS-Staaten bestrebt sind, den Einfluss des US-Dollars und des Euros zu verringern und die Vorherrschaft des Yuan sowie anderer lokaler Währungen zu fördern.

BRICS: Chinesischer Yuan drängt den Euro zurück

Die zunehmende Internationalisierung des chinesischen Yuans

begann nach der Verhängung von Sanktionen durch die USA gegen Russland im Februar 2022 aufgrund der Invasion in die Ukraine. China, ein Mitglied der BRICS, nutzte diese Gelegenheit, um die Ent-Dollarisierung voranzutreiben und den Yuan weltweit zu etablieren. Ent-Dollarisierung bedeutet, dass der Einfluss des US-Dollars, aber auch anderer führender westlicher Währungen wie dem Euro und dem Pfund, gezielt verringert wird.

Sogar die US-Finanzministerin Janet Yellen bestätigte, dass die Sanktionen den Anstoß für die Ent-Dollarisierung durch die BRICS-Staaten gaben. China überzeugt zahlreiche Entwicklungsländer, sich vom US-Dollar abzuwenden und Handelsgeschäfte in lokalen Währungen abzuwickeln. Zudem drängt das kommunistische Land seine BRICS-Partner, den Yuan als bevorzugtes Zahlungsmittel zu nutzen. Die Bedrohung für den US-Dollar und den Euro durch China, ein BRICS-Mitglied, wächst stetig, während der Yuan darauf abzielt, die Spitzenposition zu erreichen.

Diese Entwicklungen zeigen deutlich die dynamische Veränderung der globalen Finanzlandschaft. Mit einer intensiven Förderung und taktischen Diplomatie treibt China die globale Akzeptanz des Yuans voran und ändert damit die Spielregeln im internationalen Handel. Angesichts der immer engmaschiger werdenden Sanktionen und der geopolitischen Spannungen scheinen viele Länder bereit zu sein, ihre Abhängigkeit vom Dollar zugunsten des Yuans aufzugeben.

Derzeit bleibt abzuwarten, wie weit China den Yuan bringen kann und wie die anderen BRICS-Staaten darauf reagieren werden. Klar ist jedoch, dass die traditionelle Dominanz des US-Dollars und Euros zunehmend in Frage gestellt wird. China setzt auf die Unterstützung durch BRICS, um die globale Vorherrschaft des Yuan zu festigen und eine neue Finanzordnung zu etablieren.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de